

Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf Presse-Information

Auszeichnung für Patientensicherheit EQS-Hamburg würdigt Versorgung von Patienten mit Demenz am Ev. Krankenhaus Alsterdorf

Hamburg, 24. November 2016. Das Fachgremium Patientensicherheit der EQS-Hamburg (Externe Qualitätssicherung von Krankenhäusern) hat das Ev. Krankenhaus Alsterdorf für sein innovatives Modell zur Versorgung von Patienten mit Demenz ausgezeichnet. Im Mittelpunkt steht Station DAVID für akut internistisch erkrankte Patienten mit Nebendiagnose Demenz.

„Das hohe Engagement der Mitarbeitenden für die Wahrung des Grundrechts auf Selbstbestimmung von Menschen mit Demenz und die gelebte Patientenorientierung haben uns besonders beeindruckt“, sagte Christoph Kranich, Vorsitzender des Fachgremiums Patientensicherheit und Mitglied der Jury, bei der Übergabe der Auszeichnungs-Urkunde im Ev. Krankenhaus Alsterdorf.

„Die Auszeichnung bestätigt uns in unserer Überzeugung, dass der Einsatz für besonders vulnerable Patientengruppen wie Menschen mit Demenz, aber auch Menschen mit Behinderung oder einer chronischen Erkrankung, keine Sozialtrümelei ist, sondern handfeste Vorteile für die Betroffenen bietet“, betonte Ulrich Scheibel, Vorstand der Ev. Stiftung Alsterdorf als Träger des Krankenhauses. „Wir unterstützen sie darin, ihr Recht auf Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe zu verwirklichen. Das ist unser Verständnis von Inklusion.“

Damit Patienten mit Demenz einen sicheren Krankenhausaufenthalt erleben und das Risiko von sogenannten „unerwünschten Ereignissen“ wie Stürzen, Delir oder ein Behandlungsabbruch reduziert wird, hat das Ev. Krankenhaus Alsterdorf zahlreiche Schritte unternommen. Dazu zählen unter anderem:

- Ein besonderes Raumkonzept auf Station DAVID, das Orientierung bietet
- Schulungen für Mitarbeitende aller Fachbereiche im Umgang und der Kommunikation mit Menschen mit Demenz
- Ein Handlungsleitfaden zur „Wahrung der Patientenautonomie in Diagnostik und Therapie“, der Mitarbeitenden und Angehörigen Orientierung bietet, wie der Wille des Patienten wahrgenommen und berücksichtigt werden kann, auch wenn er aufgrund der Demenz im Ausdruck eingeschränkt ist
- Entwicklung eines Demenz- und Delirscreenings für Risikopatienten (sorgt für bedarfsgerechte Behandlung und senkt Komplikationen)

„Patienten mit Demenz sind eine Aufgabe für alle Berufsgruppen – Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten – und alle Fachbereiche im Krankenhaus, nicht nur der Geriatrie“, ergänzte Michael Schmitz, Geschäftsführer des Ev. Krankenhauses Alsterdorf. „Die Arbeit mit diesen Patienten ist nicht immer leicht, deshalb freuen wir uns, dass sich insbesondere Pflegekräfte, die heute überall Stellen finden, bewusst für Station DAVID entscheiden“, so Ingo Röhrs, stv. Geschäftsführer.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung als Anerkennung unserer Arbeit“, sagte Dr. Georg Poppele, Chefarzt von Station DAVID für Menschen mit Demenz, „und nehmen die Auszeichnung als Ermutigung, den Weg zum demenzsensiblen Krankenhaus weiter zu verfolgen.“

Hintergrund:

Die Zahl hochbetagter Patienten mit Nebendiagnose Demenz im Krankenhaus steigt und wird in den kommenden Jahren aufgrund des demographischen Wandels weiter zunehmen. Kliniken sind jedoch häufig noch nicht auf die besonderen Bedürfnisse dieser Patienten eingestellt.

Das Evangelische Krankenhaus Alsterdorf wurde in den vergangenen drei Jahren von der Robert Bosch Stiftung in der Entwicklung zur demenzsensiblen Klinik gefördert. Die Arbeit auf Station DAVID wird im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitforschung durch das Institut für Medizinsoziologie am Universitätsklinikum Eppendorf evaluiert.



Das Evangelische Krankenhaus Alsterdorf gehört zu den medizinischen Gesellschaften der Evangelischen Stiftung Alsterdorf. Es ist Akademisches Lehrkrankenhaus. Darüber hinaus erfüllt es einen besonderen Auftrag für die fachmedizinische und pflegerische Versorgung von Menschen mit Behinderungen. Zum Krankenhaus gehören das Epilepsie-Zentrum sowie die Fachbereiche Geriatrie, Innere Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Orthopädie / Chirurgie sowie Radiologie. Es ist Träger des Sengelmann Instituts für Medizin und Inklusion, einem Medizinischen Zentrum für erwachsene Menschen mit Behinderung.

Kontakt

Ev. Krankenhaus Alsterdorf

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Marion Förster

Telefon 0 40.50 77 39 65

Mobil 0173-2481942

m.foerster@alsterdorf.de

www.evangelisches-krankenhaus-alsterdorf.de

www.simi-alsterdorf.de